



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xxij Maria Magdalena.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)



Diese Maria wirt von dem Flecken Mag-
 dala / daher sie bürtig ist / Magdalena ge-
 nandt / Sie ist / wie etliche wollen auß Johan-
 ne am 11. capit. erweisen / wie glaublich ist /
 ein Schwester Lazari / welchen Christus vom
 Todt erwecket hat / gewesen / Vonn dieser hat
 D iij der

Mag
 G
 rix
 Maria
 Magda
 lena.

der HERR Christus sieben Teuffel außgerie-
ben / Sie ist neben andern Christlichen Wei-
bern dem HERN Christo nachgefolget / vnd
ihm seine Füß mit köstlicher Salben gesalbet/
vnd mit ihrem schönen Haar getruckenet/
Darüber Judas der Geisteuffel murret / Der
Herr Christus aber ihm solches Werck / so auß
einem glaubigen vnd bekerten hertzen herßloß/
gefallen ließ. Sie ist ein Bildt vnd Exempel
aller deren / so sich durch ware erkandnuß der
Sünden / in warem glauben vnd vertrauwen
zu Gott durch den Mittler Christum bekehren.
Von diser geschicht meldung Luc. 7. 8. 24. Jo-
han. II. 20.

Ap
A
xxiij
Apolli-
naris.

Dieser ist auch inn seinem blüenden alter/
ein Jünger Sanct Peters gewesen / End-
lich auß Antiochia inn Italam ghen Rau-
nam geschicket / daselbst vnd in vmbliegenden
orthen / hat er beständigklich das Euangelium
von Ihesu Christo geprediget / vnd außgebrei-
tet / neben seiner lehre / dieselbigen zubestätti-
gen / hat er durch die krafft GOTTES / viel
Wunderwerck gethan. Er hat von den Gott-
losen vnglaubigen Völkern vmb Christli-
cher bekandnuß willen / viel verfolgung gelit-
ten / Endlich ist er zu der zeit Vespasiani/
des